

Kurze Mitteilungen

Außergewöhnliche Heilung einer Verletzung bei einem jungen

Corallus enydris (Serpentes, Boidae)

Bei der ersten Zwangsfütterung von sechs in meinem Terrarium geborenen *Corallus enydris* (nach WERNER: *Corallus enydris cookii*, nach BARBOUR: *Corallus enydris grenadensis*) von der Insel Grenada geschah bei einem Jungtier folgender Unfall: Die zum Stopfen verwendete abgetötete Orfe (*Idus idus*) trat infolge starker Abwehrbewegungen der Schlange 4 cm hinter dem Schlangenkopf an der linken Seite des Halses, nachdem Speiseröhre, Gewebe und Haut durchstoßen waren, hervor.

Die Schlange hatte zu diesem Zeitpunkt ein Gewicht zwischen 6 und 9 g und eine Länge von 40 bis 42 cm. Die Orfe war etwa 5 cm lang und an der dicksten Stelle 5 bis 6 mm breit. Nach diesem Mißerfolg und in der Annahme, einen Todeskandidaten in Händen zu haben, verzichtete ich auf eine Fortsetzung der Zwangsfütterung und zog den Fisch ganz durch die Öffnung des Schlangenhalses heraus, die anschließend ca. 15 mm lang war. Die Schlange, befreit vom Fisch und in den Behälter zurückgesetzt, zeigte keine Anzeichen von Unbehagen, und ich verschob ein Abtöten auf einen späteren Termin. Eine Desinfektion und medikamentöse Behandlung der Wunde unterblieb. Bereits nach 48 Stunden bemerkte man äußerlich von der Verletzung nichts mehr, und nach weiteren zwei Wochen schien die Schlange soweit hergestellt, daß ein erneuter Versuch einer Zwangsfütterung, wieder mit einer etwa 5 cm langen Orfe, versucht werden konnte. Zu meiner Überraschung gelang es diesmal. Die Narbe hielt und der Fisch gelangte, mit einiger Anstrengung, in den Magen. Zwangsgefüttert wurde danach in Abständen von zwei bis drei Wochen über einen Zeitraum von vier Monaten. Als Futter kamen in dieser Zeit wechselweise kleine, schlanke Fische oder Schwänze von Mauereidechsen (*Lacerta muralis*) zur Verwendung. Daran anschließend wurden freiwillig zuerst ausschließlich nackte Ratten und später auch kleine Mäuse angenommen. Alle Häutungen verliefen normal. Die Haut wurde in einem Stück abgestreift.

Die Schlange hat die Verletzung gut überstanden und lebt seit dem Unfall 16 Monate bei mir zu Hause.

The complete healing of a wound originating from food penetrating through oesophagus and body wall in a young *Corallus enydris* specimen is described.

KARL-HEINZ PROGSCHA, 5 Köln 80 (Mülheim), Kirchturmstraße 9.